



Liebe Userin, lieber User,

vielen Dank, dass Sie sich für die Landkreis-X-Anlage entschieden haben.

Die folgenden Seiten sollen Ihnen einen Eindruck zum Aufbau der Anlage verschaffen, wobei dies nur als grobe Orientierung zum Fahr- und Spielbetrieb zu verstehen ist.

Die Landkreis-X-Anlage ist als „Spielanlage“ gedacht, die für jegliche Aktivitäten als optisch ansprechende Ausgangsbasis dient. Egal, ob Sie den Steuerungsbau, Führerstandmitfahrten, Rangierszenarien, Erweiterungsbau oder einfach nur „Züge fahren im Kreis und machen glücklich“-Betrieb oder alles zusammen bevorzugen, Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Um die Anlage kennenzulernen, empfehle ich Ihnen zuerst die „wendelsteins_landkreis_X_cam“ Datei aufzurufen und den interaktiven Anweisungen zu folgen.

Ihnen wird 15 Minuten lang eine Kamerashow geboten, die auf das Rollmaterial auf der Anlage abgestimmt ist und Ihnen die schönsten Ecken der Anlage mit dem umfassenden Streckenverlauf demonstriert.

Haben Sie bitte etwas Geduld, an manchen Stellen verweilt die Kamera etwas länger, damit bestimmte Zugkreuzungen oder Aktivitäten besser ersichtlich werden.

Für die Kamerapräsentation sind **3 Szenarien**, mit den dafür notwendigen Steuerabläufen, eingebaut. Eine **Triebwagen-Garnitur** wird gegen das Fahrtrichtungsleis (später dazu mehr) aus dem Bahnhof ausfahren, sich dann in den Zugbetrieb einreihen und später wieder auf das Endgleis im Bahnhof zurückkehren.

Eine **Dieselrangierlokomotive** wird im Abstell- und Bereitstellungsgleisbereich das Öltanklager mit Kesselwagen versorgen und später wieder abstellen. Ein **Nahverkehrszug** wird zufällig im Bahnhofsbereich anhalten (mit Lautsprecherdurchsage) und nach einer kurzen Wartezeit (mit Abfahrtspfiff) wieder auf Strecke gehen.

Lehnen Sie sich zurück und lernen Sie die Anlage entspannt kennen.

Sobald die Präsentation vorüber ist, können Sie entweder manuell eingreifen oder die Kameras (unabgestimmt) weiterlaufen lassen. Während der Präsentation sollten Sie nicht in die Abläufe eingreifen.

Wenn Ihnen das alles zu linear ist und Sie sich lieber mit Ihrem eigenen Rollmaterial austoben möchten, dann laden Sie am besten gleich die wendelsteins_landkreis_X_blanko.

Hier finden Sie außer einer Blocksignalsteuerung entlang der Strecke und einer Steuerung für den beschränkten Bahnübergang keinerlei sonstige „Einschränkungen“.

Da ich diese Anlage ausschließlich mit Modellen der EEP-X (Expert) Grundversion erbaut habe, musste ich an vielen Stellen „tricksen“. Manche Ecken sind dabei prima gelungen, manche weniger. Man möge mir auch nachsehen, dass die Elektrifizierung, die Signalanordnung sowie Streckenverlegung abseits des realen Vorbildes liegen. Es war einfach nicht besser hinzubekommen und/oder meine Kenntnisse sind zu oberflächlich. Die „machbare“ Realisierung unter Erhalt des Spielvergnügens geht mir hierbei

vor.

Auch eine Festlegung auf eine bestimmte Epoche macht bei dieser Anlage wenig Sinn. Am ehesten könnte die Epoche IV (DB) bis in die Neuzeit passen. Ich lasse es mir dennoch nicht nehmen, einen ICE neben einer O1-Reko auf die Gleise zu stellen. Beide Züge machen einen gute Eindruck auf dieser Anlage.

Wer schon einmal eine virtuelle oder „echte“ Modellbahn erbaut hat, weiss, dass diese nie richtig „fertig“ wird. Immer gibt es Bereiche, die schöner und besser gestaltet sein könnten. So ist es auch bei dieser Anlage. Verzeihen Sie bitte, wenn Sie vielleicht den einen oder anderen Patzer in der Landschaftsgestaltung entdecken, der meiner Aufmerksamkeit entging.

Wie Sie aus dem Titel der Landkreis-X Anlage schon entnehmen können, handelt es sich hierbei um die Basisversion.

Ich plane, soweit es meine Zeit zulässt, ohne festes Zeitfenster, die eine oder andere Erweiterung für die Landkreis-X zu erbauen. Wenn nötig, oder wenn sogar gewünscht, mit dem einen oder anderen Shop- oder Free-Modell. Doch bis dahin fahren noch viele Züge die Landkreis entlang.

Ich wünsche Ihnen aufrichtig viel Spaß mit der Landkreis-X-Anlage und hoffe, dass Sie genauso viel Freude damit haben, wie ich sie hatte, wenn ich mal wieder so richtig vom „Bauen“ die Nase voll hatte und einfach nur ein paar Züge auf der Strecke sehen wollte!

Jochen Schmidt (JS1) alias „von Wendelstein“

Januar 2014

P.S. Wenn Sie EEP erst kürzlich kennengelernt haben, dann sollten Sie wissen, dass Sie diverse Sounds bei Ihren Rollmaterialien gegen „realistischere“ Versionen austauschen können. Diverse Konstrukteur-Sites bieten passende und kostenfreie Downloads an. Sie glauben gar nicht, wie der „richtige“ Sound das Ambiente einer Anlage verändern kann!

Anlagenbereiche



Die Streckenführung der Landkreis-X verläuft in Form einer klassischen „8“! Eine zweigleisige Hauptbahn, elektrifiziert, durchquert einen Durchgangsbahnhof mit diversen Anschluss-, Zieh- und Abstellgleisen. **Bis zu 8 Züge** können problemlos gleichzeitig auf der Anlage unterwegs sein. (4 pro Richtungsgleis). Es können auch mehr Züge im Einsatz sein, doch das damit verbundene „Stopp and Go“ ist Geschmackssache. Das Hinzufügen oder Ausdünnen von Blocksignalen führt zu entsprechenden Ergebnissen. Professionelle Abhilfe beim „Stopp and Go“, bei gleichzeitigen abwechslungsreichen Zugbegegnungen, schafft ein Schattenbahnhof. Sie finden genügend Freiflächen, um einen solchen mit der Anlage zu verknüpfen. Der Tunnelberg ist hierfür entsprechend gestaltet. Doch dazu später mehr. Starten wir mit dem Dreh- und Angelpunkt einer jeden Anlage:

Der Bahnhofsbereich



Das landwirtschaftlich geprägte Terrain lässt einen Großbahnhof nicht zu.

Somit entschloss ich mich zum Bau eines klassischen Bahnhofs, wie man ihn (in meiner Heimat – dem Süden von Deutschland) oft in Kreisstädten antrifft.

Die Streckenführung/Signalisierung alles beginnt und endet im Bahnhof!

Um den Spielbetrieb recht einfach zu gestalten, entschied ich mich bei der zweispurigen Hauptstrecke für sogenannte Richtungsgleise.



Das bedeutet, dass jedes Gleis der Hauptstrecke nur in eine Richtung befahren werden darf (soll/kann).

Gleis 1 (als Schnell- und Eilzuggleis angedacht) wird von Westen nach Osten befahren. Achtung, es passen Züge mit einer Länge von bis zu 7 UIC-Personenwagen + Lokomotive in den Bahnsteigbereich.

Gleis 2, das für Nahverkehr- und Güterzüge vorbehalten ist, wird von Osten nach Westen befahren. Der Bahnsteig ist etwas kürzer, als der von Gleis 1.

Gleis 3 ist das Gleis des Wendezuges. Dieses ist nicht elektrifiziert und wird daher von Dieseltriebwagen oder Zügen angefahren, die wendezugfähig sind. Die restlichen Anschluss-, Zieh- und Abstellgleise unterliegen keiner besonderen Nummerierung. Sie sind ohne Elektrifizierung und können somit nur von Diesel- oder Dampflok befahren werden.

Hier sehen Sie das Bahnhofsvorfeld von West nach Ost. Das Ausfahrtsignal von Gleis 1 steht auf „Fahrt“, das Ausfahrtsignal von Gleis 3 steht auf „Halt“!

Um Ihnen die Bedienung der Landkreis-X in der „blanko-Version“ zu

erleichtern, finden Sie im Kameraauswahlmenü zwei gespeicherte

Kameraeinstellungen (**Gleis1, Gleis2**), damit Sie schnell zu den entscheidenden Signalen gelangen.

Selbstverständlich

können Sie auch jedes andere Signal zum Starten und Anhalten Ihres

Fahrbetriebes nutzen!

Aber bitte vergessen Sie

hierbei nicht, dass

aufgrund der

Blocksteuerung zuerst

der nächstfolgende Block

frei sein muss, damit

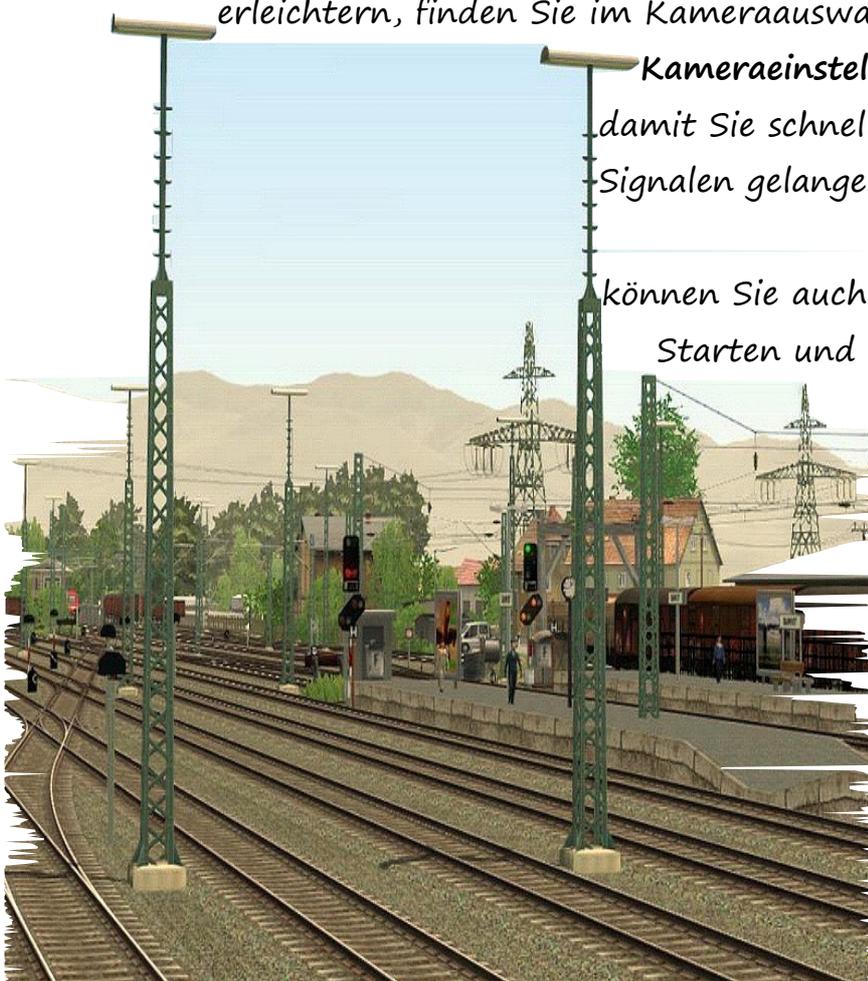
Ihre Züge dann auch

dauerhaft bei einem

manuell auf „Halt“

geschalteten Signal

stehen bleiben.



Markante Gebäude/Einrichtungen im Bahnhofsbereich



- I *Bahnhofsempfangsgebäude (EG)*
- II *Güterschuppen (GS)*
- III *Lastkran Anschlussgleis*
- IV *Seiten-Kopf-Laderampe*
- V *Baywa-Landhandel Anschlussgleis*
- VI *Öltanklager mit Anschlussgleis/Parallelverbindung*
- VII *Rangiererbude mit Lagerfreifläche*
- VIII *Stellwerk*
- IX *Zieh- und Abstellgleise*
- X *Abstell-/Bereitstellungsgleise*
- XI *Schicki-Micki-Park*
- XII *Beschränkter Bahnübergang*
- XIII *Kleine Schule*
- XIV *Kleinstadt mit Kirche, Einkaufsstraße beim Bahnhofsvorplatz*



Bereich Straßenbrücke

In der südöstlichen Ecke der Anlage befindet sich die einzige



Straßenbrücke, die es auf der Anlage gibt. Ein idealer Aussichtspunkt, um in die Tiefe des Geländes bis zur Stadt und das östliche Bahnhofsvorfeld zu blicken.

Bereich 2-Seen-Brücke

Diese Stelle ist der Blickfang der Landkreis-X. Die Hauptbahn kreuzt direkt über den zwei Seen und bildet die charakteristische „8“-Verlaufsform aus.



Hier beschleunigen die Schnellzüge, die die Straßenbrücke hinter sich gelassen haben, während die einfahrenden Züge langsamer werden.

Bereich Westkurve

Nach Verlassen des Bahnhofsbereiches nach Westen senkt sich das Gelände ab und geht in eine langgezogene Kurve über, die an ihrem Ende einen Tunnel durchfährt, der die Strecke



durch das tiefer gelegene Tal zu den 2 Seen im Osten leitet.

Die Gegend an der West-Kurve ist das Zuhause von ein paar Einsiedlern, die zu einem Großteil per Eigenversorgung ihr Auskommen sichern.

Bereich Paradestrecke



Hier ist ab und zu „richtig was los“! Die vom Tunnelberg auf die Trassenkurve fahrenden Züge schauen auf den Betrieb der 2-Seen-Brücke und der tiefer gelegenen Talstrecke.

Es heißt, dass so mancher Lokführer der kerzengeraden Strecke manchmal nicht widerstehen kann und „volle Pulle“ bzw. „Volldampf“ gibt. Auch die entgegenkommenden Züge werden vom Schwung der abfallenden Nord-Ost-Kurve getragen und müssen nicht selten stark abbremsen, wenn das Signal am Tunnel zur West-Kurve auf „Halt“ steht.



Bereich Tunnelberg

Die markante



Funkantenne, die auf der „Spitze“ des Tunnelberges thront, ist das weit zu erkennende Wahrzeichen dieses Anlagenbereiches. Die Besonderheit des Tunnelberges ist, dass die

Hauptbahn unter diesem nicht durchgängig ist, sondern per virtueller Gleisverbindung „zusammengehalten“ wird.

Erweiterungen im Sinne von Anlagenweiterbauten, Schattenbahnhöfen etc.

finden ideale „Andockmöglichkeiten“ an den „offenen“ Gleisstücken und können so elegant getarnt, abseits des Fahrbetriebes auf der Landkreis-X platziert werden. Wer die Gleise verbunden sehen will, kann per einfacher „Gleislücke schließen“-Funktion dies in die Tat umsetzen.

Bereich Nord-Ost-Kurve

Nachdem

die



Züge auf Gleis 2 die Talstrecke hinter sich gebracht haben, müssen Sie die Steigung der Nord-Ost-Kurve bezwingen. Reisezüge auf Gleis 1 brausen ihnen dabei, vom Tunnelberg kommend, entgegen. Die Nord-Ost-Kurve ist die finale Kameraeinstellung der 15minütigen vollautomatischen Kamerapräsentation der „wendelsteins_landkreis_X_cam“-Datei.

Abseits der Strecke

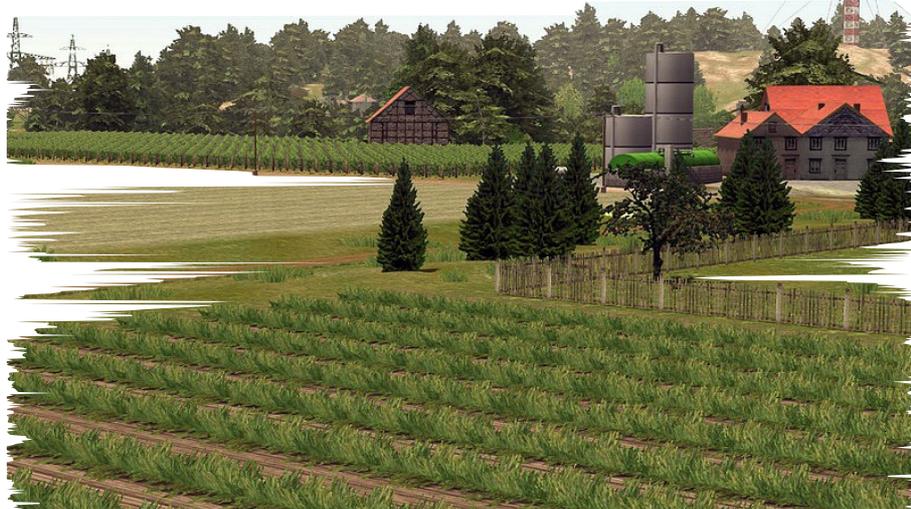
Natürlich besteht die Landkreis-X-Anlage nicht nur aus Strecke und Zügen.



Viele Kleinigkeiten an den Streckenrändern, sowie in der Mitte der Anlage wurden, sofern darstellbar, möglichst glaubwürdig aufgebaut. Allerdings nimmt der Detailgrad aus Performance-Gründen von den

Streckenrändern zur Anlagenmitte hin leicht ab.

Der geneigte User kann in diesen Bereichen Modelle einsetzen. Landwirtschaftliche



schönere oder ergänzende Maschinen, Traktoren, Weizen-, Sonnenblumen- und Maisfelder etc. wären dringend benötigte Artikel, die ganz hervorragend zur Anlage passen würden. Verkehrsschilder, Streckenschilder, Ortsschilder,

Grabsteine, Parkbänke, etc. etc. sind ebenfalls sehr passende Modelle, die Sie im Shop oder per Free-Modell finden können. Ich denke, dass sich die Landkreis-X-Anlage auch ohne Zusatzmodelle bestens präsentiert. Doch es sind die Kleinigkeiten, die manche Ecken der Anlage noch ansprechender gestalten können. Schauen Sie mal am Friedhof bei der Kirche vorbei. In Ermangelung diverse Grabstein-Modelle trug ich mehrfach eine Institution zu Grabe, die manch einer nicht unbedingt vermissen wird.



Ich bedanke mich für Ihr Interesse an der Landkreis-X-Anlage und wünsche Ihnen viel Freude beim Betrieb und Spiel.

Statt weiterhin diese PDF zu studieren (es ließen sich noch viele weitere Seiten mit Bildern und Kommentaren füllen), sollten Sie lieber den Start-Button der wendelsteins_landkreis_X_cam-Anlage hochdrehen und sich das alles Live mit entsprechenden Sounds zu Gute führen.

Zusammenfassend nochmals die **technischen Daten** der Anlage:

1,5 km x 2 km Grundfläche (ca. 60% davon bebaut)

17 km Gleise

5 km Straßen

12 km Wasserwege

28000 Modelle verbaut

Bauzeit ca. 400+ Arbeitsstunden

Hard- und Software, die beim Bau zum Einsatz kam:

- **EPP-X-EXPERT-64BIT-VERSION** auf Win 7 Home Premium 64 bit
- Intel (TM) I7-3770 CPU 3.4 GHz Prozessor, 8 GB RAM Nvidia Geforce GTX 660. Sie benötigen über 4GB Arbeitsspeicher, um die Anlage laden zu können.

Sollte es zu ruckelnden Abläufen, vor allem beim Blick in die Tiefe der Anlage kommen, so verändern Sie bitte die Kamera- und Sichtweiteneinstellungen von EEP. Oftmals bewirken schon kleine Veränderungen enorme Performance-Verbesserungen. Auch die Nutzung der LOD-Funktion bringt einige Verbesserungen....bei (leider) gleichzeitiger Abnahme der Darstellungsfeinheit.

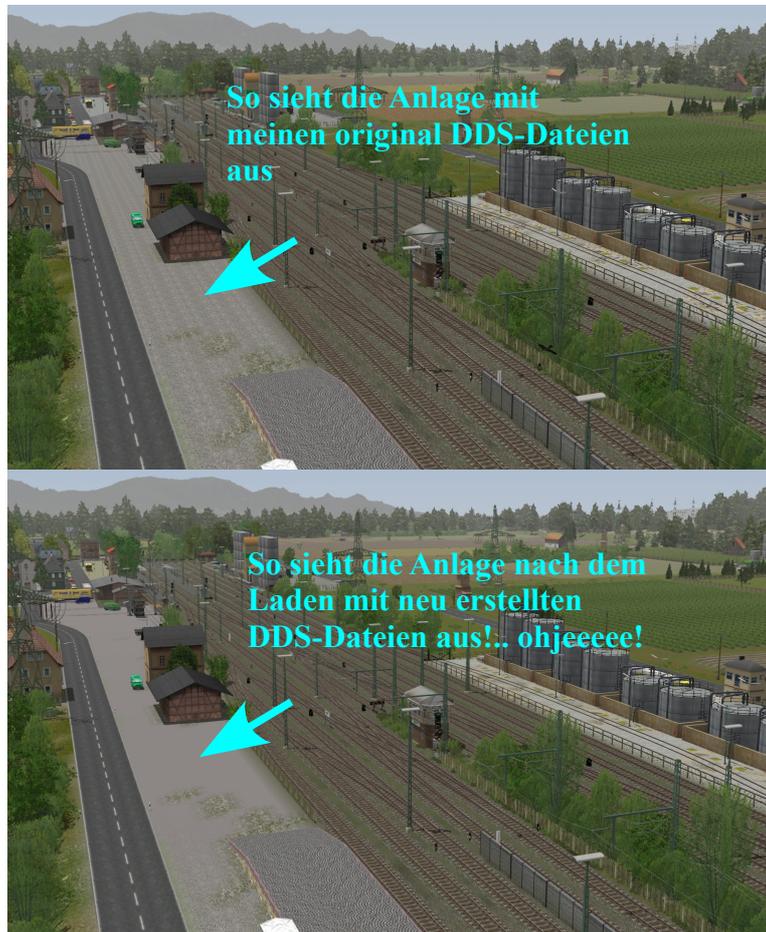
Ich wünsche Ihnen nochmals viel Freude mit der Landkreis-X-Anlage.

Ihr Jochen Schmidt (JS1) alias „von Wendelstein“.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meiner Lebenspartnerin Frau Petra Nüssle für deren geduldige Unterstützung zur Realisierung dieses Anlagenprojektes. Desweiteren bedanke ich mich bei Herrn Dr. Lensing und Herrn Andreas Misch vom Trend-Verlag.

Problemlösung bei „verwischten“ Texturen

Innerhalb des Testbetriebes der Anlage fiel mir auf, dass beim erstmaligen Laden der frisch installierten Anlage, deren Texturen völlig „verwaschen“ bzw. unschön dargestellt werden.



Zufällig fand ich eine Lösung, wie Sie die Anlage in voller Texturenpracht genießen können.

Gehen Sie hierzu in das Menü „Datei“ von EEP-X. Rufen Sie dort die Rubrik „Anlageninformationen“ auf! Sofern Sie einen leistungsstarken Rechner haben, benötigen Sie i.d.R. keine „LOD-Funktionen“. Mir scheint, dass EEP-X bei neu eingeladenen Anlagen, die noch keine existenten DDS-Dateien haben, diese zwar neu erstellt, aber die Darstellung auf „LOD-Funktion“ stellt.

Setzen Sie bei „Terrain LOD“ und „Terrainkachelung reduzieren“ jeweils einen Haken. Drücken Sie „ok“. Danach wiederholen Sie die o.g. Schritte und entfernen die Haken wieder. Sobald Sie erneut „ok“ gedrückt haben, erscheint die Anlage in optisch ansprechender Art.

Frate: 30/s

